

A2 Gegen den Aufwind der Rechtsextremen - für eine progressive, schlagkräftige Politik

Gremium: BuVo
Beschlussdatum: 13.10.2017
Tagesordnungspunkt: 3.3. inhaltliche Anträge
Status: Modifiziert

1 Campusgrün bekräftigt seine Position gegen Rechtsextremismus und dessen
2 populistische Spielart und fordert ein konsequentes Entgegenreten gegen solches
3 Gedankengut an Hochschulen wie in der Gesellschaft
4 Nicht erst seit den vergangenen Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in
5 verschiedenen Ländern Europas und Amerikas hat die rechtspopulistische Bewegung
6 einen gehörigen Auftrieb zu verzeichnen. Die Erfolge solcher Parteien etwa bei
7 den französischen Präsidentschaftswahlen, der deutschen Bundestagswahl und der
8 österreichischen Nationalratswahl spiegeln wider, dass rechtsextreme Äußerungen
9 nie verschwunden waren, aber aktuell immer salonfähiger werden. Ungarn, Polen,
10 Niederlande, Dänemark - rechtspopulistische und protofaschistische Parteien sind
11 in all diesen Ländern schon länger am Werk. Und verlässt mensch den
12 eurozentrischen Fokus, so ist weder der Blick in die USA noch der nach Russland
13 in irgendeiner Weise beruhigend. Zwar mag es so scheinen, als würden sich diese
14 Entwicklungen langfristig selbst diskreditieren - doch auch wenn die AfD sich
15 nach der Bundestagswahl mit dem Austritt von Frauke Petry und anderen
16 Abgeordneten vordergründig selbst zerlegt, kann nicht von einer Bannung der
17 Gefahr gesprochen werden. Rechte Ansichten haben Oberwasser bekommen, der
18 politische Diskurs hat sich bereits verschoben. Auch vermeintlich Linke bedienen
19 sich in einer dieser gefährlichen Rhetorik (s. unlängst Sahra Wagenknecht und
20 Oskar Lafontaine).

21
22 Dieses Oberwasser muss abgegraben werden
23 Auch Hochschulen sind von dieser Entwicklung nicht ausgeschlossen. Akteur*innen
24 wie etwa die aus der Neuen Rechten hervorgegangene Identitäre Bewegung
25 präsentieren sich modern und setzen trotz ihrer zahlenmäßig geringen Anzahl
26 Akzente im Diskurs. Sie sind gut vernetzt mit rechtsextremen Burschenschaften
27 und Verbindungen, mit Akteur*innen im christlich-fundamentalistischen Umfeld und
28 mit Parteien wie der AfD. Zudem suchen diese Gruppen zunehmend eine
29 Selbstdarstellung als akademische Position, etwa durch das sogenannte Institut
30 für Staatspolitik in Schnellroda, das unter der Ägide von Götz Kubitschek steht.
31 Campusgrün setzt sich dafür ein, diese grenzübergreifenden rassistischen
32 Strukturen an Hochschulen aufzudecken und die Studierenden über diese
33 Zusammenhänge aufzuklären. Der Grundsatz "Kein Fußbreit den Faschisten" muss
34 leitendes Vorbild sein, um die Bestrebungen der Neuen Rechten, an
35 Bildungseinrichtungen Fuß zu fassen, zu verhindern.

36
37
38 Bezug auf Anträge aus 2015 und 2016: "Gegen jede Form von Ethnopluralismus",
39 "Keinen Fußbreit für Rassist*innen - Pegida und seine Ableger stoppen!"
40 "Campusgrün-Bundesverband verurteilt jede Form von Antisemitismus", "Kein
41 Friedenswinter - gegen Antisemitismus und Verschwörungstheorie"

42
43

44

45

46 <http://www.tagesspiegel.de/politik/nach-rueckzug-von-frauke-petry-das-projekt-afd-ist-beendet/20441538.html>

47

48 [http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-10/afd-niedersachsen-armin-paul-hampel-wahlkampf-schulden-ermittlungen?](http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-10/afd-niedersachsen-armin-paul-hampel-wahlkampf-schulden-ermittlungen)

49

50

51

52 Gegen Ethnopluralismus:

53 <http://www.campusgruen.de/themen/beschluesse/9061629.html>

54 Gegen Pegida: <http://www.campusgruen.de/themen/beschluesse/8441784.html>

55 Gegen Antisemitismus: <http://www.campusgruen.de/themen/beschluesse/7919870.html>

56 und <http://www.campusgruen.de/themen/beschluesse/8441921.html>